



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsches Bauhandwerk vor 100 Jahren

MacLean, Laughlan

Berlin, [1911]

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96816)

Im gleichen Verlag erschien:

Grundlagen des Städtebaues

Eine Anleitung zum Entwerfen städtebaulicher Anlagen von Raymond Unwin.
Aus dem Englischen übersetzt von Reg.-Baumeister L. Mac Lean. Mit 342 Ab-
bildungen und 7 Faltplänen. Preis, gebunden in Künstlerleinen M. 22.50.

Die gesamte Fachpresse hat sich eingehend mit dem Werk beschäftigt und es als das modernste Buch unter
den neueren Erscheinungen auf dem Gebiete der Städtebaukunst warm empfohlen. So der Altmeister des Städte-
baues, Geh. Oberbaurat Stübgen; Prof. Rud. Eberstadt; Dr. A. G. Brinckmann; Paul Mebes u. a.

Grabmalskunst

Eine Sammlung von Meisterwerken erschaffen zum Gedächtnis der Toten von Künstlern unserer Zeit.

Sobald erschien die V. Folge. 46 Tafeln in Lichtdruck. Preis in Mappe M. 25.—.

Dieses Werk stellt sich die Aufgabe, die jeweils neuesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Grabmalskunst von unseren bedeutendsten Künstlern in
guten Abbildungen wiederzugeben und damit beizutragen, die stark im Niedergange gewesene Kunst auf dem Friedhof wieder zu heben. Die II., IV. und
V. Folge wurden herausgegeben von Architekt Karl Richard Henker, die III. Folge von Dr. v. Grolman.

Grabdenkmäler in Berlin und Potsdam

vom Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Herausgegeben von Professor Dr. Georg Voß.

30 Tafeln in Lichtdruck und Text. Preis in Mappe M. 15.—.

Zum ersten Male sind hier eine Reihe herrlicher Grabdenkmäler aus der Empire- und Biedermeierzeit zu einem geschlossenen Werke veröffentlicht: es
sind Meisterwerke der damaligen Kunst und Steinmetztechnik!

Gedanken über Architektur

von Otto Kohz.

68 Seiten mit Zeichnungen, schwarz und farbig, auf feinstem Kunstdruckpapier. Preis, gebunden M. 6.—.

Eine freiwaltende Phantasie schafft hier den architektonischen Ausdruck für Ideen und Stimmungen und gestaltet ohne Zweckgedanken eine architektonische
Welt, die manchem überraschten Auge nur in einem Traumlande ausführbar zu sein scheint.

Bildnerkunst dekorativer Art

der Bildhauer Wilhelm und Bruno Wollstädter.

40 Tafeln in Lichtdruck. Preis in Mappe M. 25.—.

Figur und Pflanzenwerk, Tiergestalten in launiger Verknüpfung mit Phantasieformen wechseln mit freien Schmuckgebilden ab, die nirgends ein be-
stimmtes Vorbild haben und uns doch gleich vertraut erscheinen, als ob der Geist deutscher Steinornamentik des frühen Mittelalters daraus uns grüßte.
Überall offenbart sich das Streben, dem Steinkörper Leben einzubauchen, die starre Masse in lockeren Fluß zu bringen, ohne doch die Ruhe und Festigkeit
des Gebäudes fürs Auge zu gefährden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Berlin W. 30
Leitpoldstr. 10.

Otto Baumgärtel
Verlag für Kunstgewerbe und Architektur.